

## Protokoll der 10. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 14.06.2017

Anwesend: Abs, Boeger, Bremer, Bremm, Clausen, Gebken, Göbel, Groß, Krauß, Leutner, Mlinski, Roth, Sommer, Steins, Tervooren, Theobald, Tobinski, Wehrheim  
Entschuldigt: ./.  
Gäste: Verwey, Koch, Schläfke, Großbrahm, Beck, Heger, Richter, Henn, Rühle u.a.  
Zeit: 14.00 Uhr – 16.30 Uhr  
Protokoll: Rox

### TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

### b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

TOP 1: Regularien  
TOP 2: Bericht des Dekanats mit anschließender Diskussion  
TOP 3: Mittelverteilung 2017  
TOP 4: Lehraufträge für das Wintersemester 2017/18  
TOP 5: Ausgliederung der Lehreinheit Psychologie  
TOP 6: Vorschlag zur Umsetzung des Studienbeirats  
TOP 7: Ausschreibung einer Professur für Sozialrecht und Wahl der Berufungskommission  
TOP 8: Änderung des Frauenförderplans  
TOP 9: **Personal vertraulich**: Eröffnung eines Habilitationsverfahrens  
TOP 10: **Personal vertraulich**: Wahl einer Habilitationskommission  
TOP 11: **Personal vertraulich**: Antrag auf Umdenomination  
TOP 12: **Personal vertraulich**: Bericht der Berufungskommission „Erwachsenenbildung“  
TOP 13: **Personal vertraulich**: Vertretungsprofessuren für das Wintersemester  
TOP 14: Verschiedenes

### c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen.

### TOP 2 Berichte des Dekanats

#### Bericht des Dekans mit anschließender Diskussion

- a) Die Fakultät trauert um Herrn Prof. (apl.) Dr. Manfred Wahle.
- b) Frau König hat den Ruf auf die Professur „Sozialisationsforschung“ zum Wintersemester angenommen.
- c) Im Akkreditierungsverfahren für die Studiengänge B.Sc. und M.Sc. Psychologie wurde die Erfüllung der Auflagen bestätigt. Mit gleichem Schreiben wurde auch die Aufgabenerfüllung für die Studiengänge B.Ed. und M.Ed. Wirtschaftspädagogik angezeigt, die in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angesiedelt sind. In diesem Zusammenhang weist der Dekan auf eine studentische Unterschriftenaktion „für den Erhalt des Fachbereichs Wirtschaftspädagogik“ (Arbeitsbereich Professor Dobischat) hin. Da lei-

der kein Absender erkennbar ist, besteht auch keine Möglichkeit mit den Initiatoren ins Gespräch zu kommen. Die Lehre in diesem Bereich werde durch verschiedene Maßnahmen abgesichert.

- d) Im Rektoratsworkshop wurde das Projekt „Forschungsinformationssystem an der UDE“ vorgestellt. Es befindet sich zur Zeit in der Testphase und wird u.a. die Erstellung des Forschungsberichts erleichtern.
- e) Der Bericht zur Institutionellen Evaluation liegt noch nicht in der endgültigen Fassung vor, diese wird aber vor der nächsten Fakultätsratssitzung und vor dem Begehungstermin zur Kenntnis gegeben. An den Gesprächen mit den Gutachter/innen werden verschiedene Gruppen aus der Fakultät teilnehmen. In der Gruppe der Professor/innen bevorzugt das Dekanat die Variante, professorale Fakultätsratsmitglieder einzuplanen (anstatt ausschließlich Institutsleiter).

## **Diskussion**

Zu e) Herr Bremer merkt an, dass der Bereich Erwachsenenbildung nicht gutachterlich repräsentiert ist.

Zu e) Herr Leutner ergänzt den Termin der Begehung: 17. und 18. Juli, wobei der zweite Tag für die Vertreter/innen der Fakultät reserviert ist. Er nennt die Namen der Gutachter/innen. Frau Theobald merkt an, dass die Gesprächszeit von einer Stunde mit Studierenden aus fünf Studiengängen zu knapp bemessen sei; woraufhin der Dekan erwidert, dass der insgesamt zu enge Zeitplan vom Dekanat schon angemerkt wurde. Man müsse entsprechend Schwerpunkte setzen. Frau Bremm fragt nach der Beteiligung des ISSAB an der Begehung. Der Dekan weist darauf hin, dass das ISSAB kein Institut im hochschulrechtlichen Sinn und auch keine eigene Lehreinheit sei und somit auch nicht separat berücksichtigt werden konnte.

Zu c) Herr Bremer fragt an, ob die Lehre im Bereich „Wirtschaftspädagogik“ auch durch die Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern aus der Arbeitsgruppe Dobischat mit abgesichert werde, was der Dekan teilweise bejaht.

## **TOP 3 Mittelverteilung 2017**

Die vom Dekanat erstellte Übersicht zur Verteilung der Haushaltsmittel wird vom Fakultätsrat zur Kenntnis genommen. Hieraus ergibt sich eine Ausschüttung von 2.600 Euro pro Haushaltsstelle.

Herr Wehrheim regt am Beispiel der LOM-Mittel für Promotionen an, die Prinzipien der Mittelverteilung neu zu diskutieren. Der Dekan weist darauf hin, dass die Grundsätze, welche Leistungen LOM-würdig seien, von der Landesregierung vorgegeben ist. Zur näheren Information zur Berechnung der LOM verweist er auch auf den Evaluationsbericht. Die grundsätzliche Entscheidung, die LOM Mittel der Fakultät weitgehend an die Verursacher auszuschütten, geht auf einen Fakultätsratsbeschluss von 2005 zurück, wenn dies geändert werden solle, müsse der Fakultätsrat dazu neu diskutieren und beschließen.

## **TOP 4 Lehraufträge für das Wintersemester**

Die Lehraufträge getrennt nach Studiengängen und von den Studiengangskoordinator/innen geprüft wurden den Fakultätsratsmitgliedern übersandt.

Der Dekan weist darauf hin, dass es im Studiengang Soziale Arbeit historisch bedingt durch die Praxisveranstaltungen eine höhere Anzahl von Lehraufträgen gibt. Außerdem ist in den Bereichen Supervision und Sozialmedizin eine höhere Besoldung angesetzt. Frau Tervooren wünscht sich im Bereich Heterogenität eine stärkere Kooperation.

Auf Antrag von Herrn Gebken wird auf weitere Erläuterungen verzichtet und zur Abstimmung geschritten. Die Lehraufträge werden einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Ausgliederung der Lehrereinheit Psychologie**

Im Nachgang zur Akkreditierung der Psychologie-Studiengänge beschließt der Fakultätsrat einstimmig die Gründung/Ausgliederung der Lehrereinheit Psychologie, der alle Professuren des Instituts für Psychologie angehören.

## **TOP 6 Vorschlag zur Umsetzung eines Studienbeirats**

Dem Fakultätsrat liegt ein geänderter Vorschlag von Herrn Sommer vor. Da einige Fragen noch unklar bzw. weiter zu diskutieren sind (z.B. Festlegung der Mitgliederzahl, Ablauf bei Einbeziehung der Unterkommissionen, nötiges Mehrheitsverhältnis bei Nicht-Zustimmung des Fakultätsrats), schlägt der Dekan vor, dass die Studierendenvertreter/innen den Entwurf vor der nächsten Sitzung noch mit dem Dekanat durcharbeiten.

## **TOP 7 Ausschreibung einer Professur für Sozialrecht und Wahl der Berufungskommission**

Der Ausschreibungstext wird einstimmig beschlossen.

In die Berufungskommission werden jeweils einstimmig gewählt:

Professor/innen:	Horst Bossong, Dirk Hofäcker, Detlev Leutner, Ulrike Schwedhelm
WMA:	Sündüz Özcan-Kara, Michael Wiedemeyer
Studierende:	Gustav Berger, Dörte Kugel

Ein externes professorales Mitglied soll nach Einholung des Einverständnisses durch das Dekanat im Umlaufverfahren oder ggfs. in der nächsten Fakultätsratssitzung noch nachgewählt werden.

## **TOP 8 Änderung des Frauenförderplans**

Der Dekan erläutert kurz das Verfahren: Die von den Fakultätsräten beschlossenen Frauenförderpläne werden zunächst von der Gleichstellungskommission beraten. Diese gibt im Zuge der Diskussion eine Empfehlung ggf. inklusive von Änderungswünschen. Die Frauenförderpläne werden letztlich vom Senat beschlossen und in Kraft gesetzt, wenn die Zustimmung beider Personalräte vorliegt.

Der vorliegende Änderungsvorschlag der Gleichstellungskommission zur Zielformulierung *Punkt 3 Verbesserung der Situation der Verwaltungsmitarbeiter/innen* wird diskutiert. Während die ursprüngliche Version eine Überprüfung der Arbeitsplatzbeschreibungen auf Wunsch vorsieht, wird in der nun vorgeschlagenen Variante eine regelmäßige Überprüfung festgeschrieben. Da beide Varianten auf unterschiedliche Kritik stoßen, wird der Passus weggelassen und folgender Text verabschiedet:

*„Bei festgestellten Diskrepanzen zwischen Arbeitsplatzbeschreibungen und dem Profil der Tätigkeiten sind die tarifvertraglichen und personalrechtlichen Möglichkeiten zu nutzen.“*

In diesem Zusammenhang wird noch einmal die Eingruppierung der Sekretariate kurz thematisiert. Frau Groß fordert ein Konzept für die finanzielle Deckung der etwaigen Höhergruppierungen. Herr Wehrheim berichtet vom Professorium zu dem Thema, dass die Vertreter(in) des Personalrats geäußert habe, dass die Bildungswissenschaften als einzige Fakultät die Sekre-

tariate so niedrig bezahlen. Der Dekan weist darauf hin, dass andere Universitäten (z.B. Köln) eine niedrigere Eingruppierung für die Sekretariate haben.

### **TOP 14 Verschiedenes**

Die Fachschaft Soziale Arbeit lädt (auch die Dozent/innen) zum regelmäßig stattfindenden Stammtisch ein.